



## Prozessvorschau des Landgerichts Hildesheim für März 2024

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Ankündigung der Hauptverhandlungstermine in den für die Öffentlichkeit bedeutsamen Verfahren des Landgerichts Hildesheim sowie des Amtsgerichts Hildesheim (**alle Angaben ohne Gewähr!**).

Weitere wichtige Hinweise der Pressestelle des Landgerichts Hildesheim für die Medienberichterstattung finden Sie auf der letzten Seite dieser Prozessvorschau. Um deren Beachtung wird gebeten.

Jörg Heinemann  
Pressesprecher



2

## Strafkammern des Landgerichts

### Strafkammer 1 (als Schwurgerichtskammer):

---

seit 27.02.2024      09.00 Uhr      Saal 134      Az.: 12 Ks 26 Js 42022/23

Fortsetzung:      **08.03. (Saal 147), 14.03.,** 02.04. und 03.04.2024, soweit nicht  
anders angegeben jeweils 09.00 Uhr in Saal 134

Tatort:      Hildesheim

Tatzeit:      Oktober 2023

Zur Last gelegte      versuchter Totschlag

Tat:

Dem 35-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, seinen Mitbewohner aus Anlass eines Streits gewürgt und ihm gleichzeitig mit einem Teleskopschlagstock wuchtige Schläge auf den Kopf und den Oberkörper versetzt zu haben. Sodann sei ein Zeuge dazugekommen und habe die beiden trennen können. Der Mitbewohner der Angeklagten habe unter anderem eine Schädelprellung mit zwei Platzwunden sowie diverse Hämatome an Armen und Oberkörper erlitten.



## **Strafkammer 9 (als allgemeine große Strafkammer):**

---

**seit 13.02.2023**      **13.00 Uhr**      **Saal 32 NG**      **Az.: 20 KLS 14 Js 1689/16**  
Fortsetzung:      16.02., 20.03., 23.03., 03.04., 13.04., 17.04., 24.04., 08.05., 11.05.,  
15.05., 22.05., 09.06., 19.06., 26.06., 28.06., 03.07., 31.07., 03.08.,  
07.08., 14.08., 21.08., 28.08., 06.09., 25.09., 27.09., 12.10., 25.10.,  
15.11., 27.11., 30.11., 07.12.2023, 12.12.2023, 18.12.2023, 08.01.,  
15.01., 22.01., 29.01., 07.02., 12.02., 14.02., 19.02., 26.02., **01.03.**  
**(14.00 Uhr, Saal 134), 18.03. (13.00 Uhr, Saal 149), 19.03 (09.30**  
**Uhr, Saal 147) und 22.03.2024 (11.00 Uhr Saal 32 NG)**

Tatort:                      Autobahn A7 zwischen Dreieck Salzgitter und Bockenem

Tatzeit:                     Mai 2011 und Sommer 2014

Zur Last gelegte      Fahrlässige Bodenverunreinigung

Tat:

Angeklagt sind eine 62-jährige Frau sowie drei Männer im Alter von 53, 55 und 56 Jahren, denen vorgeworfen wird, zwischen Mai 2011 und Sommer 2014 eine fahrlässige Bodenverunreinigung (§ 324a StGB) im Zusammenhang mit Ausbauarbeiten auf der Bundesautobahn 7 zwischen dem Autobahndreieck Salzgitter und der Anschlussstelle Bockenem begangen zu haben.

Der 53-jährige und der 55-jährige sollen die Bauausführung vor Ort als Oberbauleiter bzw. Projektleiter geleitet haben. Unter ihrer Leitung sollen eingesetzte Arbeitskräfte Fehler beim Umgang mit schadstoffbelastetem Material begangen haben. Die 62-jährige und der 56-jährige sollen als Mitarbeiter der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr als Bauoberleitung und Projektleitung tätig gewesen sein und durch Unterlassen gehandelt haben, weil sie Kenntnis von den Vorgängen gehabt hätten, aber nicht eingeschritten seien.



## **Strafkammer 10 (als 2. große Wirtschaftsstrafkammer):**

---

**seit 06.02.2024      10.00 Uhr      Saal 134      Az.: 21 KLS 5554 Js 102995/14**

Fortsetzung: 08.02., 13.02., 20.02., 22.02., 27.02., **05.03., 07.03. (Saal 32 NG),  
12.03., 19.03.**, 09.04., 16.04., 18.04. (Saal 32 NG), 23.04., 30.04.,  
07.05., 14.05., 16.05. (Saal 32 NG), 23.05. (Saal 32 NG), 28.05.,  
30.05 (Saal 32 NG), 11.06., 13.06. (Saal 32 NG), 18.06., 28.06.  
(Saal 32 NG), 22.07. (Saal 32 NG), 25.07. (Saal 32 NG), 01.08.  
(Saal 32 NG), 06.08., 08.08. (Saal 32 NG), 15.08. (Saal 32 NG),  
20.08., 22.08. (Saal 32 NG), 06.09. (Saal 32 NG), 30.09. (Saal 32  
NG), 02.10. (Saal 32 NG), 08.10., 22.10., 29.10., 05.11., 12.11.,  
14.11. (Saal 32 NG), 03.12., 05.12. (Saal 32 NG), 10.12., 17.12.  
und 19.12.2024 (Saal 32 NG), soweit nicht anders angegeben  
jeweils 10.00 Uhr in Saal 134

Tatort: Hannover

Tatzeit: Mai 2007 bis September 2013

Zur Last gelegte Steuerhinterziehung

Tat:

Die Anklagevorwürfe der Anklageschrift der Staatsanwaltschaft Hannover richten sich gegen zwei Männer im Alter von 65 und 71 Jahren sowie gegen zwei Frauen im Alter 57 und 63 Jahren. Der 65-jährige Angeklagte soll als faktischer Geschäftsführer von drei Gesellschaften gehandelt haben, wobei jeweils einer der drei übrigen Angeklagten eingetragener Geschäftsführer der drei Gesellschaften gewesen sei.

Laut Anklageschrift sollen die Gesellschaften jeweils Dienstleistungen im Rahmen von Autovermietungen erbracht sowie An- und Verkäufe von Fahrzeugen getätigt haben. Die Angeklagten sollen die hieraus erzielten Erlöse nicht vollumfänglich dem



5

Finanzamt angegeben und hierdurch Umsatz-, Körperschafts-, Gewerbe- sowie Einkommenssteuer hinterzogen haben. Insgesamt soll ein Steuerschaden in Höhe von 2,6 Millionen Euro entstanden sein.

### **Strafkammer 11 (als 1. große Jugendkammer):**

---

**11.03.2024**                      **09.30 Uhr**                      **Saal 32 NG**                      **Az.: 22 KLS 3 Js 18054/22**  
Fortsetzung:                      **15.03.**, 02.04. und 10.04.2024, jeweils 09.30 Uhr in Saal 32 NG  
Tatort:                                      Bergen  
Tatzeit:                                      April 2020 bis Juni 2021  
Zur Last gelegte                      Nötigung, Bedrohung, gefährliche Körperverletzung  
Tat:

Die Staatsanwaltschaft hat im sog. Sicherungsverfahren beantragt, den 23-jährigen zum Zeitpunkt der Taten jeweils heranwachsenden Beschuldigten wegen seiner fortbestehenden Gefährlichkeit dauerhaft in einem psychiatrischen Krankenhaus unterzubringen. Nach dem vorläufigen Gutachten einer psychiatrischen Sachverständigen habe der Beschuldigte infolge einer psychischen Erkrankung bei den ihm vorgeworfenen Taten jeweils im Zustand der Schuldunfähigkeit gehandelt.

So soll der Beschuldigte bei zwei Taten gezielt mit dem Fahrrad auf Personen zugefahren sein. Hierbei hätten die Personen jeweils zur Seite springen müssen, um einen schmerzhaften Zusammenstoß zu vermeiden. Außerdem soll er bei einer weiteren Tat einen Zeugen mit dem Tode bedroht habe. Bei zwei weiteren Taten soll der Beschuldigte Zeugen mit Steinen beworfen, wobei in einem Fall einen Zeugen am Oberschenkel getroffen haben. Zudem soll im bei einer weiteren Tat weitere Zeugen bedroht haben.



6

## **Strafkammer 16 (als allgemeine große Strafkammer):**

---

**seit 19.02.2024**      **10.00 Uhr**      **Saal 147**      **Az.: 26 KLS 6041 Js 44614/23**  
Fortsetzung:      27.02., **06.03. (Saal 134), 12.03., 14.03.**, 04.04. und 10.04.2024,  
soweit nicht anders angegeben jeweils 09.00 Uhr in Saal 149  
Tatort:      Hildesheim und anderenorts  
Tatzeit:      Juli 2020 bis März 2021  
Zur Last gelegte      Handeltreiben von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge  
Tat:

Die Anklageschrift der Staatsanwaltschaft Hildesheim wirft dem 42-jährigen Angeklagten vor, zu einem nicht näher bekannten Zeitpunkt beschlossen zu haben, sich aus dem Verkauf von Kokain - unter anderem in der Region Hildesheim - eine nicht unerhebliche Einnahmequelle von einiger Dauer zu verschaffen. In insgesamt fünf Fällen soll er durch entsprechende Verkäufe einen Betrag in Höhe von mindestens 96.385 EUR erlangt haben.

**seit 29.02.2024**      **14.00 Uhr**      **Saal 149**      **Az.: 26 KLS 16 Js 38130/23**  
Fortsetzung:      **05.03., 21.03.** und 10.04.2024, jeweils 09.00 Uhr in Saal 149  
Tatort:      Lehrte, Hohenhameln und Burwedel  
Tatzeit:      April bis September 2023  
Zur Last gelegte      Wohnungseinbruchsdiebstahls  
Tat:



7

Dem 64-jährigen Angeklagten werden insgesamt vier Taten des Wohnungseinbruchsdiebstahls zur Last gelegt. So soll er sich jeweils durch Aufhebeln oder Einschlagen der Terrassentür beziehungsweise Fenster Zutritt zu Einfamilienhäusern verschafft haben. Durch diese Taten soll der Angeklagte Gegenstände im Wert von insgesamt ca. 1.000,- EUR entwendet haben.

### **Amtsgericht Hildesheim:**

### **Strafrichter bzw. Schöffengericht**

---

**01.03.2024                      09.15 Uhr                      Saal 16                      Az.: 105 Ls 22 Js 44991/23**

Tatort:                              Hildesheim

Tatzeit:                             Oktober 2023

zur Last gelegte                Wohnungseinbruchsdiebstahl

Tat:

Der 45-jährige Angeklagte soll sich zu einer Doppelhaushälfte begeben haben und dort das Zylinderschloss der Hauseingangstür geknackt haben. Sodann soll er sich in das Haus begeben und dort diverse Gegenstände sowie Bargeld entwendet haben.



8

**06.03.2024**                      **09.15 Uhr**                      **Saal 125**                      **Az.: 105 Ls 8964 Js 116787/22**

Tatort:                              Hildesheim

Tatzeit:                             Juni 2022

Zur Last gelegte              Sich-Verschaffen kinder-und jugendpornografischer Inhalte

Tat:

Der 30-jährige Angeklagte soll sich mit Hilfe seines Mobiltelefons Dateien mit kinder- und jugendpornografischen Inhalts verschafft haben. Auf seinem Smartphone sollen anlässlich einer Durchsuchung 3 kinderpornografische Dateien und 2 jugendpornografische Dateien aufgefunden worden sein.

**12.03.2024**                      **12.00 Uhr**                      **Saal 16**                      **Az.: 113 Ls 52 Js 25635/23**

Tatort:                              Hildesheim

Tatzeit:                             Juni 2023

zur Last gelegte              gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr in Tateinheit mit

Tat:                                   unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

Der 60-jährige Angeklagte soll mit einer Sattelzugmaschine die Autobahn befahren. Da eine Anschlussstelle gesperrt gewesen sei, seien die dortigen drei Fahrstreifen in dem Bereich, in dem der Angeklagte gefahren sei, zusammengeführt und im Anschluss von der Autobahn heruntergeleitet worden.

Auf der bereits einspurigen Autobahn soll vor dem Angeklagten ein Zeuge mit seinem Fahrzeug mit verlangsamter Geschwindigkeit gefahren, um sich hinsichtlich der Verkehrsführung zu orientieren. Um seine eigene Fahrt nicht verlangsamen zu müssen, soll der Angeklagte bei gleichbleibender Geschwindigkeit auf das Fahrzeug des Zeugen aufgefahren sein. Der Angeklagte soll sodann das Fahrzeug des Zeugen mit seiner



Sattelzugmaschine über eine Strecke von ca. 30 Metern vor sich hergeschoben haben. Am Heck des Fahrzeugs des Zeugen seien Kratzer und Dellen entstanden. Anschließend soll der Angeklagte seine Fahrt fortgesetzt haben, ohne dem Zeugen seine Daten zur Verfügung zu stellen.

**13.03.2024**                      **10.00 Uhr**                      **Saal 16**                      **Az.: 104 Ls 52 Js 25034/22**

Tatort:                              Hildesheim

Tatzeit:                             Oktober 2021

Zur Last gelegte              Raub in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung

Tat:

Ausweislich der Anklageschrift der Staatsanwaltschaft soll sich der 27-jährige Angeklagte in Freuden ein Taxi genommen und als Ziel Hildesheim angegeben haben. Es soll zwischen ihm und dem Taxifahrer eine Vorkasse von 70,- EUR vereinbart worden sein. Das Geld habe der Taxifahrer in die Mittelkonsole des Fahrzeugs gelegt. Kurz nach Ankunft in Hildesheim soll der Angeklagte sodann mit der geballten Faust gegen den Hinterkopf des Taxifahrers geschlagen und nach dem immer noch in der Mittelkonsole liegenden Geld gegriffen haben. Im Anschluss soll der Angeklagte mit dem Geld geflüchtet sein.



10

**14.03.2024**      **09.15 Uhr**      **Saal 125**      **Az.: 105 Ls 15 Js 1364/22**

Tatort:                      Hildesheim

Tatzeit:                     Januar 2022

Zur Last gelegte      fahrlässige Tötung

Tat:

Der 27-jährige Angeklagte soll gegen 21 Uhr mit einem Pkw die Marienburger Straße stadteinwärts befahren haben, während eine Fußgängerin die Fahrbahn überquert habe. Der Angeklagte soll mit der Fußgängerin kollidiert sein, wobei er mit einer Geschwindigkeit zwischen 56 und 61 km/h gefahren sein soll. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit habe an dieser Stelle 50 km/h betragen. Die Fußgängerin habe durch diese Kollision schwere Kopfverletzungen erlitten und sei einige Tage später an den Folgen des Verkehrsunfalls verstorben.

**19.03.2024**      **09.00 Uhr**      **Saal 125**      **Az.: 103 Ds 32 Js 13922/22**

Tatort:                     Raum Hildesheim

Tatzeit:                    Oktober 2021 bis Dezember 2022

zur Last gelegte      Bedrohung und Beleidigung

Tat:

Dem 52-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, Beschäftigte des Jobcenters sowie einer kommunalen Gemeinde bedroht bzw. beleidigt zu haben.



## Wichtige Hinweise

Die jeweilige Hauptverhandlung dient der Klärung, ob die mit einer Anklageschrift erhobenen Vorwürfe zutreffen oder nicht. Für Angeklagte in Strafverfahren gilt bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung die **Unschuldsvermutung**.

Das **Fotografieren sowie das Anfertigen von Film- und Tonaufzeichnungen** ist im Justizzentrum Hildesheim nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Präsidentin des Landgerichts oder (für Inhaber eines Presseausweises) der Pressestelle des Landgerichts zulässig. Bilder und Aufnahmen von Angeklagten eines Strafprozesses sind nur zulässig, wenn diese unter Beachtung der Persönlichkeitsrechte (in anonymisierter Form, „gepixelt“ o.ä.) veröffentlicht werden. Bild-, Ton- oder Filmaufnahmen während der Sitzung sind nicht zulässig. Anwesende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Justizwachtmeisterdienstes sind ebenfalls zu anonymisieren.

Die mitgeteilten Hauptverhandlungstermine sind **öffentlich**, soweit nichts Anderes angegeben ist oder das jeweilige Gericht zum Schutz der Privatsphäre von Beteiligten bzw. im Interesse jugendlicher oder heranwachsender Angeklagter etwas Anderes entscheidet.

Da eine inhaltliche Terminberichterstattung für Medienvertreter/innen durch die Pressestelle aus organisatorischen, aber auch aus rechtlichen Gründen (Gleichbehandlungsgebot) grundsätzlich nicht möglich ist, werden Sie dringend gebeten, an den Sie interessierenden Sitzungen selbst teilzunehmen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Auskünfte aus nicht öffentlichen Verhandlungen zur Wahrung des Persönlichkeitsschutzes auf den jeweiligen Verfahrensstand und das Ergebnis beschränkt bleiben müssen. Weitere persönliche oder inhaltliche Einzelheiten aus den Anklageschriften dürfen vor Beginn der jeweiligen Hauptverhandlung von Rechts wegen nicht veröffentlicht werden. Es wird daher gebeten, von diesbezüglichen Anfragen abzusehen.

**Alle Angaben sind ohne Gewähr!** Etwaige Terminänderungen, Terminaufhebungen oder Saalverlegungen sowie die Anordnung weiterer Termine bleiben vorbehalten. Sie können unter Angabe des Aktenzeichens unmittelbar bei der jeweiligen Geschäftsstelle abgefragt werden, mit der Sie die Vermittlung unter (0 51 21) 968-0 verbindet.

Auf dem Justizgelände können für Medienvertreter/innen **keine Parkplätze** vorgehalten werden. Kostenpflichtige Parkplätze sind in der Umgebung des Justizzentrums verfügbar. Informationen zum Standort der einzelnen Sitzungssäle finden Sie auf der [Homepage des Landgerichts Hildesheim](#).

Die Presseinformationen des Landgerichts Hildesheim finden Sie auch im Internet auf der Seite des Landgerichts Hildesheim.

